

Projekt: Neubau Kindergarten Unterharmersbach
Vergabestelle: Stadt Zell am Harmersbach

Vergabeverfahren nach VgV
zur Vergabe von Planungsleistungen Gebäudeplanung

Bekanntmachung

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Zell am Harmersbach

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Stadtverwaltung*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Neubau Kindergarten Unterharmersbach Gebäudeplanung

Beschreibung: Gegenstand des Verfahrens sind Planungsleistungen für die Gebäudeplanung nach HOAI 2021 für den Neubau des Kindergartens in Unterharmersbach

Kennung des Verfahrens: CXP4YK2HQ7T

Verfahrensart: *Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb*

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Haupteinstufung (cpv): *71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen*

Zusätzliche Einstufung (cpv): *71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Stadt Zell am Harmersbach, Stadtteil Unterharmersbach

Postleitzahl: 77736

NUTS-3-Code: (DE134)

Land: *Deutschland*

2.1.3 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: *340.966,75 EUR*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Verfahrensart

Zusätzliche Informationen: Die Abgabe kann ausschließlich elektronisch über das Vergabeportal erfolgen. Hierzu ist eine kostenfreie Registrierung auf dem Vergabeportal erforderlich bzw. eine Anmeldung mit der bereits vorhandenen Kennung. Eine Abgabe in Papierform, per E-Mail oder Fax ist nach den Vergabebestimmungen nicht zulässig.

Mit dem Teilnahmeantrag sind die Unterlagen zum Nachweis der Eignung einzureichen bzw. entsprechende Angaben zu machen. Wertungsrelevante Nachweise und Angaben sind zwingend mit dem Teilnahmeantrag einzureichen und können nicht nachgereicht werden. Weitere Unterlagen über die verlangten Erklärungen, Nachweise und Referenzen hinaus sind nicht erwünscht und werden bei der Wertung nicht berücksichtigt.

Die Unterzeichnung des Antrags kann entweder mit qualifizierter oder fortgeschrittener Signatur oder in Textform nach § 126b BGB zu erfolgen, dies gilt als Unterschrift für alle Anlagen. Für die Unterschrift in Textform ist nur der Name des Bewerbenden, der das Angebot bzw. den Teilnahmeantrag einreicht, an der dafür vorgesehenen Stelle in den Unterlagen anzugeben. Eine elektronische Signatur ist grundsätzlich nicht erforderlich.

Enthalten die Teilnahmeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, so hat er den Auftraggeber vor Abgabe der Bewerbung darauf hinzuweisen. Fragen sind in Textform bis spätestens 09.09.2024, 11.00 Uhr über das Vergabeportal an die Vergabestelle einzureichen. Die Fragen werden in Abhängigkeit von der technischen und/oder (vergabe) rechtliche Komplexität baldmöglichst beantwortet. Die entsprechenden Antworten werden über das Vergabeportal eingestellt und sind für alle Bewerber einsehbar. Bitte stellen Sie sicher, dass diese Informationen bei der Erstellung Ihres Angebots berücksichtigt werden. Auskünfte und Informationen werden nur im Falle einer vorherigen Registrierung an die E-Mail-Adresse versandt, die Sie bei der Registrierung im System hinterlegt haben. Wir empfehlen Ihnen daher, eine Registrierung mit einer zentralen E-Mail-Adresse bzw. eine Vertretungsberechtigung einzurichten. Vom Teilnehmer ist sicherzustellen, dass bei einer Registrierung eine gültige E-Mail-Adresse hinterlegt ist.

Es ist beabsichtigt für die 2. Stufe des Verfahrens folgende Unterlagen zur Verfügung zu stellen:

- Auszug Katasterplan mit Leitungspläne SW + RW
- Kostenschätzung zur Grundlagenplanung
- Flächenberechnung zu Grundlagenplanung
- Mustervertrag über HOAI-Leistungen
- Informationen zum weiteren Ablauf des Verfahrens

Es wird darauf hingewiesen, dass das Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden- Württemberg (LTMG) sowie das Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz) Anwendung finden. Die sich hieraus ergebenden Verpflichtungen, insbesondere auch bei dem Einsatz von Nach- und Verleihunternehmen, sind daher zu beachten.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU VgV

2.1.6 **Ausschlussgründe:** Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens

Beschreibung: Gemäß § 122 Abs. 1 GWB dürfen öffentliche Aufträge nur an geeignete Unternehmen vergeben werden, die nicht aufgrund der in § 123 und §124 GWB beschriebenen Gründe ausgeschlossen wurden.

Zwingende Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB liegen beispielsweise vor, wenn eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, wegen einer Straftat rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wurde (z.B. wegen Bildung krimineller oder terroristischer Vereinigungen, Geldwäsche, Betrug, Bestechlichkeit, Nichtzahlung von Steuern, Abgaben oder Sozialversicherungsbeiträgen, usw.).

Fakultative Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB liegen vor, wenn beispielsweise bei der Ausübung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen wurde, ein Insolvenzverfahren oder vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet wurde, nachweislich eine schwere Verfehlung begangen wurde (z.B. Unterschlagung, Erpressung), Wettbewerbsbeschränkende Absprachen mit anderen Unternehmen getroffen wurden, usw.

Von einem Ausschluss kann abgesehen werden, wenn ein Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung gemäß § 125 GWB vorliegt. Dafür muss das Unternehmen aktiv und umfassend an der Sachverhaltsaufklärung mitwirken, eine Schadenswiedergutmachung betreiben und konkrete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass vergleichbare Rechtsverstöße in Zukunft vermieden werden.

5 Los

5.1 Los: LOT-0001

Titel: Titel Bt-21-Lot: Neubau Kindergarten Unterharmersbach Gebäudeplanung

Beschreibung: Gegenstand des Verfahrens sind Planungsleistungen für die Gebäudeplanung nach HOAI 2021 für den Neubau eines Kindergartens in Unterharmersbach FISTNr.: 863/2 + 862/1 Teilstück.

Ausgangslage:

Auf dem Baugrundstück befinden sich aktuell folgende Gebäude, welche als Eigenleistung von der Stadt Zell entfernt wird:

- Pavillion
- Garage

Eine Besichtigung des Grundstücks ist nach Absprache möglich.

Anforderungen an die Planung:

Es soll ein 6-gruppiger Kindergarten mit Mensa entstehen und einer Spielaußenfläche. Das Gebäude soll über folgende Dimensionen verfügen:

BGF: ca. 1.930 m²

NUF: ca. 1.570 m²

BRI: ca. 7.160 m³

Über eine zu errichtende PV-Anlage wird der Strom eingespeist.

Der Aufgabenbereich der Gebäudeplanung stellt sich wie folgt dar:

1. Planung eines Neubaus eines Kindergartens mit 6 Gruppenräumen
2. Planung einer Mensa inkl. Küche

3. Planung der Förderanlagen

Das Kindergartengebäude soll folgende Räume beinhalten

- 6 Gruppenräume mit jeweils Intensiv- Schlaf- und Wickelraum
- Verwaltungsraum
- Sozialräume
- Teeküche
- Besprechungsräume
- Mensa mit Küche, Essensausgabe und Essbereich
- Turnraum
- Materialräume
- Sanitärräume
- Garderobenbereiche
- Lager und Reinigungsraum
- Technikräume
- Müllraum

Zeitpunkt der angestrebten Baufertigstellung ist September 2027.

Interne Kennung: wird vergeben

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Haupteinstufung (cpv): 71000000 *Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen*

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 *Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen*

Optionen:

Beschreibung der Optionen:

Die genannte Planungsaufgabe gem. § 33 HOAI soll über das Vergabeverfahren ab LPH 2 stufenweise vergeben werden. Mit Auftragsvergabe sollen die Leistungsphasen 2 (teilweise) bis 3 beauftragt werden, die Beauftragung der Leistungsphase 4 (soweit erforderlich) bis 9 erfolgt ggf. stufenweise im Laufe der Projektausarbeitung.

Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungsphasen besteht nicht.

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Zell am Harmersbach, Stadtteil Unterharmersbach

Postleitzahl: 77736

NUTS-3-Code: (DE134)

Land: *Deutschland*

5.1.6 Allgemeine Informationen

Reservierte Teilnahme:

Entfällt

Nicht mit EU-Mitteln finanziertes Beschaffungsprojekt

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Entfällt*

5.1.8 Eignungskriterien

Kriterium:

Art: *Sonstiges*

Bezeichnung: Zugelassene Unternehmensformen

Beschreibung: Zum Verfahren zugelassen sind Einzelunternehmen, GbR, GmbH, Bewerbergemeinschaft oder andere mit Angabe der Nr. der Eintragung in einem öffentlichen Register und Registergericht oder Genehmigungsbehörde falls zutreffend.

Anwendung dieses Kriteriums: *Verwendet*

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: *Eignung zur Berufsausübung*

Bezeichnung: Nachweis des besonderen Berufsstandes gem. § 75 (1) und (3) VgV

Beschreibung: Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Nachweis des besonderen Berufsstandes, § 75 (1) und (3) VgV:

Natürliche Personen erfüllen die fachlichen Anforderungen, wenn sie über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis für Gebäudeplanung verfügen, dessen Anerkennung den Vorgaben von Berufsqualifikationen entspricht, die berechtigen in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt oder Architektin tätig zu werden.

Juristische Personen sind nur zugelassen, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen und wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die zuvor genannten Zulassungsvoraussetzungen erfüllt.

Nachweis bei Bewerbern mit Sitz in einem EU-Staat durch Vorlage durch das nach dem Recht des Herkunftsstaates des Bewerbers maßgeblichen Dokuments gemäß Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates.

Anwendung dieses Kriteriums: *Verwendet*

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: *Technische und berufliche Leistungsfähigkeit*

Bezeichnung: Erforderliche Angaben und Nachweise

Beschreibung: Der öffentliche Teilnahmewettbewerb dient der Auswahl interessierter und geeigneter Bewerber. Der Nachweis der Eignung des Unternehmens bzw. der Bewerbergemeinschaft wird anhand der nachfolgend geforderten Erläuterungen und Nachweise geprüft.

1. Angaben zum Bewerber (Name und Rechtsform des Unternehmens, Vertretung, Kontaktdaten).
2. Erklärung zur Zusammensetzung bei einer Bewerber-/Bietergemeinschaft (§ 43 VgV).
3. Erklärung zu vorgesehenen Nachunternehmerleistungen, sofern im Auftragsfall Teile des Auftrags als Unterauftrag an Nachunternehmen vergeben werden sollen (§ 36 VgV).
4. Eigenerklärung zu einer beabsichtigten Eignungsleihe, sofern zum Nachweis der Eignung die Leistungsfähigkeit eines anderen Unternehmens in Anspruch genommen wird (§ 47 VgV).
5. Eigenerklärung, dass die Leistungserbringung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt, insbesondere durch wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen und dass keine Interessen bestehen, die im Widerspruch zur Ausführung des Auftrags stehen oder diese nachteilig beeinflussen könnten (§ 46 Abs. 2 VgV).
6. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB.
7. Eigenerklärung, dass die Tariftreue- und Mindestentgeltverpflichtungen nach dem Landestariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (LTMG) erfüllt werden.
8. Eigenerklärung zur Einhaltung der Sanktionen der EU gegen russische Unternehmen / Personen / Lieferanten (Auftragsverbot).
9. Eigenerklärung, dass das Unternehmen über den gesamten Leistungszeitraum über eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in Höhe von mind. 2,0 Mio. Euro für Personenschäden und mind. 2,0 Mio. Euro für Sachschäden verfügen. Die Schadensersatzleistung muss mindestens das Zweifache der Versicherungssumme pro Jahr betragen (§ 45 Abs.1 Nr. 3 und Abs. 4 Nr. 2 VgV).
10. Nachweis besondere Berufsqualifikation gemäß § 75 VgV
11. Angaben zum vorgesehenen Projektteam gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV (Name und Qualifikation der Projektleitung, Stellvertretende Projektleitung, Bauleitung).
12. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Eignungsprüfung gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV.

Anwendung dieses Kriteriums: *Verwendet*

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: *Technische und berufliche Leistungsfähigkeit*

Bezeichnung: Referenzobjekt

Beschreibung: Als geeignet werden Bewerber eingestuft, die ein Referenzobjekt gemäß den Mindestanforderungen erbracht haben.

Vorgaben zu Mindestforderungen: 1) Eignungsprüfung des Büros allgemein:

- Es handelt sich um eine Neubau- oder Erweiterungsmaßnahme Nichtwohngebäude.
- Referenzprojekt mind. in HZ III gem. § 35 HOAI eingeordnet.
- Die Inbetriebnahme des Referenzobjektes ist zum Zeitpunkt der Bekanntmachung abgeschlossen und liegt nicht länger als 3 Jahre zurück.
- Es wurden mind. die Leistungsphasen 2 – 8 vollständig selbst erbracht.
- Vergleichbare Größenordnung (Kostengruppen 300 - 400) \geq 3,0 Mio € netto.

Anwendung dieses Kriteriums: *Verwendet*

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: *Sonstiges*

Bezeichnung: Vorgehensweise bei mehr als 3 geeigneten Bewerbern

Beschreibung: Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Das Architekturbüro Wussler Wussler Grimm (wwg) Architekten wird für die 2. Stufe des Verfahrens gesetzt.

Es sollen das gesetzte Büro sowie 3 weitere Bewerber für die 2. Stufe des Verfahrens ausgewählt werden – somit sollen insgesamt 4 Bewerber für die 2. Stufe des Verfahrens eingeladen werden.

Bestehen bei der Begrenzung der Bewerberhöchstzahl Punktgleichheiten bei der Gesamtpunktzahl, erfolgt eine Auslosung entsprechend § 75 Abs. 6 VgV. Die ausgewählten Bewerber_innen erhalten ein Aufforderungsschreiben zur Erklärung der weiteren Teilnahme am Verfahren mit der Bitte um Terminbestätigung.

Die Auswahl erfolgt auf Basis folgender Auswahlkriterien:

1. Referenzen - Projektbezogene Erfahrungen (1. Auswahlkriterium – 80 %): Angabe von Referenzobjekten zu Planungsleistungen für die Gebäudeplanung nach HOAI. Doppelnennungen der Referenzobjekte sind möglich. Bei Bewerbergemeinschaften oder dem Einsatz von Nachunternehmern: Zuordnung der Referenz zum jeweiligen Mitglied der Bewerbergemeinschaft bzw. zum jeweiligen Nachunternehmen. Dabei darf jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft / jedes Nachunternehmen nur die Referenzen angeben, die in Art und Umfang den Teilleistungen entsprechen, die das Mitglied der Bewerbergemeinschaft / das Nachunternehmen ausführen wird. Die Wertung der Referenzobjekte erfolgt gemäß der beigefügten Bewertungsmatrix.

a) Referenzobjekt 1 – Neubau- oder Erweiterungsmaßnahme Nichtwohngebäude – 20%

Mindestanforderungen:

Es handelt sich um eine Neubau- oder Erweiterungsmaßnahme
Nichtwohngebäude.

Referenzprojekt Einstufung mind. HZ III gemäß § 35 HOAI.

Die Inbetriebnahme des Referenzprojektes ist zum Zeitpunkt der
Bekanntmachung abgeschlossen und liegt nicht länger als 5 Jahre zurück.

Es wurden mind. die Leistungsphasen 5 – 8 selbst erbracht.

Vergleichbare Größenordnung (Kostengruppen 300 - 400) $\geq 4,0$ Mio. €
netto.

- b) Referenzobjekt 2 – BV Erziehungseinrichtung für Kinder – 20%

Mindestanforderung:

BV Erziehungseinrichtung für Kinder

Referenzprojekt Einstufung mind. HZ III gemäß § 35 HOAI

Die Inbetriebnahme des Referenzprojektes ist zum Zeitpunkt der
Bekanntmachung abgeschlossen und liegt nicht länger als 5 Jahre zurück.

Es wurden mind. die Leistungsphasen 2 –8 vollständig selbst erbracht.

Vergleichbare Größenordnung (Kostengruppen 300 + 400) ≥ 4 Mio. € netto.

- c) Referenzobjekt 3 – Beauftragung durch öffentlichen Auftraggeber – 20%

Mindestanforderung:

Beauftragung durch öffentlichen Auftraggeber nach GWB §99

Referenzprojekt Einstufung mind. HZ III gemäß § 35 HOAI

Die Inbetriebnahme des Referenzprojektes ist zum Zeitpunkt der
Bekanntmachung abgeschlossen und liegt nicht länger als 5 Jahre zurück.

Es wurden mind. Leistungsphasen 5 – 8 selbst erbracht.

Vergleichbare Größenordnung (Kostengruppen 300 + 400) $\geq 1,0$ Mio € netto

- d) Referenzobjekt 4 – Projektleitung – 20%

Mindestanforderungen:

Es handelt sich um eine Neubau- oder Erweiterungsmaßnahme
Nichtwohngebäude.

Referenzprojekt Einstufung mind. HZ III gemäß § 35 HOAI.

Die Inbetriebnahme des Referenzprojektes ist zum Zeitpunkt der
Bekanntmachung abgeschlossen und liegt nicht länger als 5 Jahre zurück.

Es wurden mind. 4 aufeinanderfolgende Leistungsphasen (ab LPH 2)
vollständig selbst erbracht.

Vergleichbare Größenordnung (Kostengruppen 300 - 400) $\geq 2,0$ Mio. €
netto.

2. Beschäftigtenzahl (2. Auswahlkriterium – 20 %):

Durchschnittliche Anzahl der fachbezogenen Mitarbeitenden (inkl.
Unternehmensleitung) im Bereich Fachplanung Gebäudeplanung (ohne
freie und kaufmännische Mitarbeitende sowie Praktikanten und Hilfskräfte)
in den Jahren 2021 bis 2023 und zum Zeitpunkt der Bekanntmachung.

Im Falle einer Bewerber-/Bietergemeinschaft (keine Nachreichung möglich)
werden die Beschäftigtenzahlen der einzelnen Mitglieder addiert. Bitte die
Anzahl für jedes Mitglied angeben.

Wenn die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im abgefragten Bereich gleich
oder größer 6 ist, werden 20 Punkte vergeben, wenn sie unter 3 liegt, wird
kein Punkt vergeben. Liegt die durchschnittliche Mitarbeiterzahl dazwischen,
also zwischen 3 und kleiner 6, wird die zu vergebende Punktzahl linear
interpoliert. Berechnungsmethode: angegebene Mitarbeiterzahl /
Mitarbeiterzahl 6 x hinterlegte Punktzahl (20).

Die Wertung erfolgt gemäß der beigefügten Bewertungsmatrix. Die Gewichtung

der Unterkriterien und die Bewertungsmethodik kann der Anlage „Bewertungsmatrix“ in den Bewerbungsunterlagen entnommen werden.

Anwendung dieses Kriteriums: *Verwendet*

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.9 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Qualität*

Beschreibung: Qualität der Herangehensweise an die Aufgabenstellung sowie deren Präsentation und Erläuterungen in der Vergabeverhandlung sowie die Qualität der Ausführungen/ Antworten auf die in der Vergabeverhandlung besprochenen Fragenkomplexe zum vorgesehenen Projekt. (Gewichtung 35%)

Kriterium:

Art: *Fachkompetenz*

Beschreibung: Einschätzung der Fachkompetenz der vorgesehenen verantwortlichen Projektmitarbeitenden und das Zusammenwirken des Projektteams (aufgrund des persönlichen Eindrucks im Verhandlungsgespräch). (Gewichtung 35%)

Kriterium:

Art: *Preis*

Beschreibung: Honorarangebot – Plausibilität/ Höhe des Honorarangebotes in Relation zum günstigsten Honorarangebot (auf Grundlage des verbindlichen Honorarangebotes) (Gewichtung 30%)

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Für die Vergabekriterien 1 bis 2 werden anhand der jeweiligen Beurteilungskriterien durch das Gremium jeweils bis zu 5 Wertungspunkte vergeben. Die Bewertung erfolgt anhand der vorgenannten Beurteilungskriterien und im Vergleich zu den Darstellungen der Mitbietenden. Die Vergabe dieser Wertungspunkte erfolgt nach folgendem Bewertungsschema:

5 Punkte: völlig überzeugend, da sehr hohe Qualität der Ausführungen bzw. sehr hohe Kompetenz.

4 Punkte: gut überzeugend, da hohe Qualität der Ausführungen bzw. hohe Kompetenz.

3 Punkte: überzeugend, da mittlere Qualität der Ausführungen bzw. mittlere Kompetenz.

2 Punkte: wenig überzeugend, da geringe Qualität der Ausführungen bzw. geringe Kompetenz.

1 Punkt: sehr wenig überzeugend, sehr geringe Qualität der Ausführungen bzw. keine Kompetenz.

0 Punkte: keine Angabe / nicht wertbar.

Das Vergabekriterium Wertung 3 wird nach folgender Berechnungsformel bewertet: die Bewertung des günstigsten Honorarangebotes erfolgt mit 5 Punkten, die Bewertung der weiteren Honorarangebote erfolgt linear in Relation zum günstigsten Honorarangebot: (günstigstes Honorarangebot / weiteres Honorarangebot) x 5 Punkte. Zwischenwerte werden auf eine Dezimalstelle interpoliert. Die Wertungspunkte werden dann mit dem entsprechenden Gewichtungsfaktor multipliziert, hieraus ergibt sich dann eine Wertungszahl je Kriterium.

Die Summe aller Wertungszahlen beträgt maximal 100 Punkte.

5.1.10 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: DEU

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YK2HQ7T>

5.1.11 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 11.10.2024+01:00

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YK2HQ7T>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23.09.2024+01:00
11:00:00+01:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 6 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Eine Nachforderung von Unterlagen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Das vollständig ausgefüllte und in Textform unterschriebene Bewerbungsformular ist zwingend mit dem Teilnahmeantrag

einzureichen und wird nicht nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren ist nach § 160 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen -GWB- unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt.
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nummer 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt. Auf die grundsätzlichen Regelungen zu Nachprüfungsverfahren in den §§ 155 - 184 GWB wird verwiesen.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Entfällt

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Entfällt

5.1.16 Weitere Informationen, Mediation und Überprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Zell am Harmersbach

Identifikationsnummer: t:07835636940

Ort: Zell am Harmersbach

Postleitzahl: 77736

NUTS-3-Code: (DE134)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Stadtverwaltung

- Stadtbauamt

E-Mail: bauamt@zell.de

Telefon: +49 7835 6369 400

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.2 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim
Regierungspräsidium Karlsruhe

Identifikationsnummer: 08-A9866-40

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

NUTS-3-Code: *Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)*

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer@rpk-bwl.de

Telefon: +49 721 926-8730

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

11 Informationen zur Bekanntmachung

11.1 Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: CXP4YK2HQ7T

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung –
Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: *07.08.2024*

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist:
Deutsch